



Allensbach, im Dezember 1995

41. Rundbrief

Wärst du, Kindchen, im Kaschubenlande,
Wärst du, Kindchen, doch bei uns geboren!
Sieh, du hättest nicht auf Heu gelegen,
Wärst auf Daunen weich gebettet worden.

Liebes Mitglied,

vielleicht lesen Sie es einmal wieder, das fröhlich-nachdenkliche Gedicht von Werner Bergengruen, darin erzählt wird, wie das Jesuskind verwöhnt worden wäre, die Menschen sich geändert hätten - ja wenn

Ich möchte Ihnen heute noch über die Vereinsarbeit und über Pläne für 1996 berichten.

Wer durch den Ort geht, sieht, der "Boden" für die Altenwohnanlage ist geschaffen. Nun sollte es mit dem Bauen im neuen Jahr zügig vorangehen. Mit dem Entstehen des Hauses ist dann auch die Frage zu beantworten, wer dort einziehen darf. Denn ein Umzug braucht Zeit - in Gedanken und in der Umsetzung.

In den nächsten Tagen wird der Vertrag zwischen der Gemeinde Allensbach und dem Verein MEIN PLATZ IM ALTER unterschrieben. In diesem Vertrag sind die finanzielle Förderung und die Mitwirkungsrechte des Vereins festgelegt. Gefördert wird das Projekt mit 300 000 DM aus dem Vereinsvermögen. Die Mittel sollen für die Einrichtung eines Pflegebades, die Ausstattung der Cafeteria, die ebenerdigen Duschen (keine Stolperfallen durch Duschwannen) und die Einrichtung der Pflege- bzw. Gästezimmer zur Verfügung stehen.

Für die Betriebsträgerschaft des Betreuten Wohnens wird ein Ausschuß gebildet. Mitglied sind darin der Bürgermeister, Gemeinderäte in Vertretung der Fraktionen und ein/eine Vertreter/Vertreterin von MEIN PLATZ IM ALTER mit Stimmrecht. Unsere Mitwirkung bezieht sich auf die Vergabe der Wohnungen, auf Nutzungsänderungen und auf eine eventuelle Änderung des Betreuungskonzeptes. Falls Sie dazu Fragen haben, beantworte ich diese gerne.

Ein anderes Thema befaßt sich mit dem Seniorentreff. Für einige Besucherinnen und Besucher wird es zunehmend schwieriger oder gar unmöglich, die Treppen in den ersten Stock im Vereinsheim zu ersteigen. Wir möchten deshalb einen Aufzug. Dieser müßte an das Haus im Süden angebaut werden und würde im Westraum "ankommen". Der Vorstand wird sich mit diesem Anliegen an Bürgermeister Kennerknecht und den Gemeinderat wenden. Da wir wissen, wie knapp die Finanzmittel

der Kommune durch den Bau des Hauses Rathausplatz 8-10, des Seegartenkiosks und anderer Vorhaben sind, könnte das Projekt mit einem größeren Betrag des Vereins unterstützt werden. Nun muß zuerst die Entscheidung im Gemeinderat abgewartet werden.

Und noch etwas soll bald verwirklicht werden. In Zusammenarbeit mit Dr. Niehaus, Dr. Miltenberger und Dr. Roth-Spanknebel und Tobias Volz, Altenpfleger, möchten wir für Menschen, die sonst wenig Gemeinschaft und Zusammensein mit anderen erleben, ein wöchentliches Treffen ermöglichen. Es ist dabei an diejenigen gedacht, deren Gedächtnis und Orientierung stark eingeschränkt sind. Sie sind verwirrte Patienten oder Alzheimer Patienten. In diesem Zusammenhang haben Sie sicher schon den Begriff der Altersdemenz gehört und daß es Gruppen für Demenzpatienten gibt. Altersdemenz ist eine Krankheit und wir müssen akzeptieren, daß ein Nachbar, eine Angehörige oder ein Angehöriger der Familie diese Krankheit hat. In der von uns geplanten Gruppe soll versucht werden, Orientierung, soziales Miteinander zu üben, Entspannung des Patienten über Musik und Bewegung zu erreichen und manches mehr.

Es ist beabsichtigt, im Februar mit der Gruppe zu beginnen und zwar jeweils donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr im Vereinsheim, Seniorentreff. Wenn Sie Näheres wissen möchten, informieren Sie sich bitte bei Ihrem Hausarzt und/oder Tobias Volz, Tel. 98 600. Dringend suchen wir eine Helferin oder Helfer zur Unterstützung des Gruppenleiters. Wir suchen jemand, der auf ruhige, einfühlsame Art mit den Patienten umgehen kann. Sind Sie es? Bitte rufen Sie mich an, wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, Tel. 5373.

Ich weiß, der heutige Rundbrief greift nicht ganz einfache Themen auf. Doch sicher möchten Sie teilhaben an dem, was uns im Vorstand und Kuratorium bewegt.

Einfacher und sicher auch heiter wird es im Gedächtnistraining zugehen, das am Montag, dem 8. Januar beginnt. Der Kurs ist jeweils montags von 10 bis 11.30 Uhr, umfaßt 12 Trainingseinheiten, wird von Herrn Volz geleitet und findet im Vereinsheim statt. Kosten 30.-DM Bitte melden Sie sich an unter 5373.

Nun möchte ich allen, die sich an den Vereinsveranstaltungen beteiligt, sie geleitet, die verschiedenen Aufgaben miterfüllt haben, herzlich danken. Den Kranken gute Wünsche für eine baldige Genesung!

Ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und ein friedvolles 1996 wünscht Ihnen mit vielen Grüßen

Ihre

